

Theaterspiel und Menü im Gasthaus

Mitterfels: „BaVadere“ spielt „Omas Vermächtnis“ – Geheimnis um einen rätselhaften Tod

(erö) Kennengelernt haben sich die Akteure beim Theaterspielen von „Franz Aichingers Theaterfreunden“ und beim Drehen des Films „die Überbliema oder ois bleibt besser“ von Gabriele Kiesel. Jetzt haben Elke Schmeißl, Kerstin Buschmann, Franz Rinkes, Manfred Schudy und Bernhard Heigl ihre eigene kleine Theatergruppe „BaVadere“ gegründet und spielen im Februar das Theaterstück „Omas Vermächtnis“. Gabriele Kiesel (Cham) hat das Stück den vier Darstellern auf den Leib geschrieben, und natürlich wird wieder Dialekt gesprochen. Das Besondere an diesem Theaterstück: Gespielt wird nicht auf einer Bühne, sondern im Gasthof Zur Post von Christa und Peter Kernbichl, mitten unter den Gästen. Die dürfen sich während des Zuschauens an einem köstlichen Drei-Gänge-Menü erfreuen, ein Abend für Geist und Sinne also. Die Wirtsleute waren gleich Feuer und Flamme für diese Idee, erzählt Elke



Die neu gegründete Theatergruppe „BaVadere“ mit (von links) Manfred Schudy, Franz Rinkes, Kerstin Buschmann, Elke Schmeißl und Bernhard Heigl sowie den Wirtsleuten Christa und Peter Kernbichl. (Foto: erö)

Schmeißl. Das Stück spielt im Jahr 1912, in der sogenannten „guten alten Zeit“, die aber oft von Geisterglauben bestimmt war. Und um rätselhafte Geister geht es auch hier. Zum Inhalt: Nepomuk (Manfred Schudy), der Sohn des Wirtsehepaares, hat endlich das Wirtshaus für

sich allein. Das Ehepaar Schmalzl ist nämlich zu der im Sterben liegenden Tante nach München gereist. Während ihrer Abwesenheit haben die Eltern dem jungen Mann die Leitung übertragen und er bleibt zusammen mit seiner jüngeren rebellischen Schwester Cilly

(Kerstin Buschmann), der Bedienung Emerenzia (Elke Schmeißl) und seinem senilen Opa Johannes (Franz Rinkes) zu Hause. Bei einem Streifzug durch den Keller entdeckt er etwas, was mit seiner Oma zu tun hat, die vor Jahren auf mysteriöse Weise ums Leben kam. Ist der undurchschaubare Koch Toni (Bernhard Heigl) in den Tod der Großmutter verwickelt? Außerdem war da noch ein geheimnisvoller Mann kurz vor Omas Tod im Haus. Muck ahnt, dass er einem großen Geheimnis auf der Spur ist.

Seit Anfang Dezember wird eifrig geprobt, die Uraufführung ist für Freitag, 26. Februar, um 19.30 Uhr, angesetzt. Einlass ist ab 19 Uhr. Karten gibt es ab sofort beim Gasthof Kernbichl, Burgstraße 22, 94360 Mitterfels, Telefon 09961/332. Das Drei-Gänge-Menü ist im Preis inbegriffen. Eine weitere Aufführung findet am Samstag, 27. Februar statt. Weitere Infos auch unter www.facebook.com/bavadere.